

**Unterrichtung**  
(zu Drs. 17/3435 Nr. 1)

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Hannover, den 26.06.2015

Herrn  
Präsidenten des Niedersächsischen Landtages  
Hannover

**„Steigende Cyberkriminalität, salafistische Internetpropaganda und Datenspionage - Wie können Niedersachsens Polizei und Staatsanwaltschaften die Bürgerinnen und Bürger wirksam schützen?“**

63. Plenarsitzung am 13. Mai 2015, Tagesordnungspunkt 22

Mündliche Anfrage der Abgeordneten Mechthild Ross-Luttmann, Angelika Jahns und Editha Lorb-  
berg (CDU) - Drs. 17/3435 Nr. 1

Sehr geehrter Herr Präsident,

zur Beantwortung der ergänzenden Fragestellungen beantworte ich die noch offenen Fragestellungen der 63. Plenarsitzung zur o. a. Mündlichen Anfrage wie folgt:

Ergänzende Antwort zur Frage des Abgeordneten Rudolf Götz (CDU) - „Ich frage den Herrn Minister, ob ihm Daten vorliegen, wonach bei Ermittlungen zu Straftaten mit terroristischem Hintergrund in den Jahren 2012, 2013 und 2014 nicht die Ermittlungserfolge erzielt werden konnten, die man erzielen wollte, weil die entsprechenden Daten nicht gespeichert wurden.“ (Stenografischer Bericht, Seite 6140).

Daten im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung für den entsprechenden Zeitraum nicht vor.

Ergänzende Antwort zur Frage des Abgeordneten Rainer Fredermann (CDU) - „Wie viele Facebook-Fahndungen gab es in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015, und wie hoch war die Erfolgsquote in den einzelnen Jahren?“ (Stenografischer Bericht, Seite 6141).

Aus der nachstehenden Übersicht ergeben sich die Anzahl der Fahndungen unter Nutzung von Facebook, die Anzahl der erledigten Fahndungen und die entsprechende Erfolgsquote.

Jahr	Facebook-Fahndungen	Erledigung der Fahndungen	Erfolgsquote
2012	40	26	65 %
2013	95	33	35 %
2014	76	35	46 %
2015 <sup>1</sup>	35	11	31 %

<sup>1</sup> mit Stand 20.05.2015

Ergänzende Antwort zur Frage des Abgeordneten Horst Schiesgeries (CDU) - „Wie viele Straftaten des Katalogs nach § 100 a StPO konnten in den Jahren 2012, 2013 und 2014 wegen fehlender Verbindungsdaten nicht, verspätet oder nur teilweise aufgeklärt werden?“ (Stenografischer Bericht, Seite 6142).

Der Landesregierung liegen auf Basis der Berichterstattung des Landeskriminalamtes Niedersachsen die nachfolgend abgebildeten Daten im Sinne der Fragestellung vor:

Aufklärung	2012	2013	2014
nicht möglich	22	13	18
teilweise	1	4	11
erst zu einem späteren Zeitpunkt bzw. wesentlich erschwert möglich	1	2	8

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag

Axel Brockmann